

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> VO/0777/2009 <b>Status:</b> öffentlich <b>Datum:</b> 11.11.2009	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		An den Magistrat mit der Bitte, der Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung zuzustimmen.
<b><u>Dezernat:</u></b>	I	
<b><u>Fachdienst:</u></b>	10 - Personal-, Organisations- u. Beteiligungsmanagement	
<b><u>Sachbearbeiter/in:</u></b>	Herr Seim, Herr Hofmann	
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	Magistrat Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg	

## **Straßenbenennung**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der im Plan gekennzeichnete Platz erhält den Namen

**Christa-Czempiel-Platz.**

Der Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

### Begründung:

Frau Dr. Christa Czempiel war von 1972 bis 1998 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg. In dieser Zeit bekleidete sie von 1985 bis 1997 das Amt der Stadtverordnetenvorsteherin.

Die Verdienste von Frau Dr. Czempiel liegen neben der Kommunalpolitik in der Universitätsstadt Marburg auch in ihrem Engagement in der Landes- und Bundespolitik. Frau Dr. Czempiel war von 1979 bis 1980 sowie von 1983 bis 1984 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 1984 bis 1985 fungierte sie als Staatssekretärin und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund.

In allen genannten Funktionen hat sich Frau Dr. Czempiel weiter über das Maß des üblichen hinaus um „ihre“ Stadt verdient gemacht. Sie war beliebt und anerkannt über alle Parteigrenzen hinweg.

...

Unvergessen bleiben ihre beispielhaften Bemühungen um die Städtepartnerschaft mit Eisenach. Gemeinsam mit dem damaligen Oberbürgermeister Dr. Hanno Drechsler hat sie zur Überwindung der deutschen Teilung diese Städtepartnerschaft beharrlich verfolgt und vor der Grenzöffnung erfolgreich durchgesetzt.

Als Dank und Anerkennung für ihre Verdienste wurde Frau Dr. Czempiel 1985 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen sowie der Goldenen Ehrennadel der Universitätsstadt Marburg ausgezeichnet. In 1990 erhielt sie das Verdienstkreuz 1 Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Nach ihrem Ausscheiden aus der Stadtverordnetenversammlung wurde ihr außerdem im Jahre 1998 die Ehrenbezeichnung „Stadtälteste“ verliehen.

Mit der Benennung des Marktplatzes im Stadtteil Richtsberg sollen die langjährigen und umfassenden Verdienste von Frau Dr. Czempiel auch nach ihrem Tode in angemessener Weise gewürdigt werden. Der Marktplatz vor dem Gemeinschaftszentrum am Richtsberg wurde ausgewählt, um die Verbundenheit von Frau Dr. Czempiel mit dem Stadtteil Richtsberg besonders hervorzuheben. Frau Dr. Czempiel hat in den Jahren 1969 bis 2007 in der Erfurter Straße gewohnt und sich in diesem Stadtteil besonders heimisch gefühlt.

Der Ortsbeirat des Stadtteiles Richtsberg hat in seiner Sitzung am 10.03.2009 der Benennung einstimmig zugestimmt.

Am 28.02.2010 wäre Frau Dr. Czempiel 85 Jahre alt geworden. Die feierliche Enthüllung des Straßenschildes an diesem Tage bietet sich daher an.

Egon Vaupel  
Oberbürgermeister

Anlage  
1 Lageplan